

16. Juli 2013 14:32 Uhr

LANDWIRTSCHAFT

So ist es auf dem Bauernhof

Erika Höpfl aus Rieden ist jetzt eine Erlebnisbäuerin [Von Gerald Modlinger](#)



Erika Höpfl erhielt von Landwirtschaftsminister Helmut Brunner ihre Erlebnisbauern-Urkunde.

Foto: Ulla Baumgart

Im Landkreis gibt es eine weitere Erlebnisbäuerin. Nachdem sie einen entsprechenden Kurs absolviert hat, darf sich nun Erika Höpfl vom Jackelhof in Rieden als solche bezeichnen. Vor Kurzem erhielt sie mit 30 weiteren Kolleginnen und Kollegen aus ganz Bayern die Erlebnisbauern-Urkunde von Landwirtschaftsminister Helmut Brunner überreicht.

Wer von Utting auf der Staatsstraße Richtung Dießen fährt, schaut auf eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch: In der Ferne ragen die Berge auf und davor gruppieren sich um eine Kapelle, die auf einer Anhöhe steht, drei Bauernhöfe, eingebettet in Wald, Wiesen und Felder und im Osten davon leuchtet das Blau des Ammersees. Das ist der Arbeitsplatz der Familie Höpfl, die hier eine Milchwirtschaft nach den Richtlinien des Naturland-Verbands betreibt.

Für ihre neue Qualifikation hat die Hauswirtschaftsmeisterin einen 15-tägigen Kurs besucht, bei der den Teilnehmern erlebnispädagogische Grundlagen vermittelt wurden, aber ebenso rechtliche und betriebswirtschaftliche Aspekte. Daraus entwickelte sie ihr eigenes Angebot, mit dem sich Erika Höpfl einer praktischen Prüfung unterzog. „Der Bauernhof ist ein idealer Ort, um mit allen Sinnen zu lernen und Natur erlebbar zu machen“, sagte der Landwirtschaftsminister bei der Verleihung der Erlebnisbauern-Urkunden. Nirgends könne besser vermittelt werden, wie Lebensmittel hergestellt werden und Naturkreisläufe funktionieren.

Als Erlebnisbäuerin will Erika Höpfl nun Besuchern – Kindern wie Erwachsenen – zeigen, wie auf einem Hof gearbeitet wird. Zwei Besuchergruppen waren kürzlich schon da: die Kinder aus dem Telos-Kinderhaus im benachbarten Holzhausen. Mit einer Froschkönig-Fingerpuppe erklärte die Mutter dreier erwachsener Kinder ihren Besuchern, wie aus Gras Milch wird, und natürlich durften sich die Buben und Mädchen auch selbst in der Landwirtschaft versuchen: Füttern und Buttern konnten ausprobiert werden, das Melken wurde aber sicherheitshalber nur an einem Gummieuter geübt, erzählt Erika Höpfl von diesem Erlebnis.

Aber auch Erwachsenen will die Biobäuerin Landwirtschaft vermitteln. Wie genau, das werde sie sich erst noch überlegen: Aber zu einem Bauernhof-Erlebnis könnte dann beispielsweise auch gehören, sich mal an einem Melkstand zu versuchen oder beim Brotbacken mitzumachen. Ansonsten aber, weiß Erika Höpfl, sind die Erwachsenen natürlich vor allem an konkreten Fakten über die heutige Landwirtschaft interessiert.

Pädagogische Erfahrungen hat Erika Höpfl auch bereits praktisch gesammelt. Seit Jahren vermittelt sie auch Wissen über die hiesigen Wildkräuter und veranstaltet Führungen auf der Riedener Flur.

Mädesüß & Co. Die nächste Wildkräuterführung mit Erika Höpfl widmet sich unter anderem dem Mädesüß, der gerade blüht. Termin ist Samstag, 20. Juli, von 9 bis 11.30 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 08806/658.